

Projektdurchführende Schule	
Name der Schule:	Oscar-Kjellberg-Oberschule
Schulnummer:	112288
Straße und Hausnummer:	Saarlandstr. 14
PLZ / Ort:	03238 Finsterwalde
Vertreten durch:	Frau Cornelia Warsönke
Name des Projektes:	
Lernwerkstatt	

I. Ausgangssituation	
1. IST-Analyse / Bedarfsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> - steigende Zahl der Integrationskinder mit emotional-sozialer Diagnostik - Anzahl von Schülern mit Verweigerungshaltung gegenüber Schule hält sich stetig (mal mehr, mal weniger) - neue Kollegen der Schule benötigen Zeit und Anleitung in der Arbeit mit auffälligen Schülern
2. Bisherige Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen wurden bislang schon durchgeführt, um der vorgenannten Problemlage entgegenzuwirken? • Welche Erfolge wurden bereits erzielt? 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an IOS-Projekten - Team-teaching der Klassenleiter - schulinterne Projekte mit der Schulsozialarbeiterin - AG- „Soziales Lernen“ im Ganztag - thematisierte Jahrgangskonferenzen - thematisierte Fortbildungen für die Lehrkräfte • Es konnten immer wieder Schüler auf den „richtigen Weg“ gebracht werden • Schüler schaffen ihren Abschluss • Lehrerprofessionalität ist gestiegen

II. Zu erwartende Zusammensetzung der Zielgruppe des Projektes (Zielgruppe entsprechend Richtlinie des MBS: Schülerinnen und Schüler mit verfestigtem schulverweigerndem Verhalten, die durch Regelangebote der Schule nicht mehr erreicht werden)		
1. Schülerinnen/Schüler	geplante TN-Zahl Schüler/innen jährlich	11
Die Angaben verstehen sich kalkulatorisch, basierend auf den Erfahrungswerten der Schule.	• davon Mädchen	1
	• davon Jungen	10
	• davon zu erwartende TN mit Migrationshintergrund in %	0 %
	• davon Klassenstufe 7	6
	• davon Klassenstufe 8	5
	• davon Klassenstufe 9	0

	• davon Klassenstufe 10	0
III. Darstellung des angestrebten Projektes		
Entsprechend der Richtlinie des MBJS.	X	Modul A
		Modul B
1. Projektinhalt: (Durch den Träger explizit in seinem Konzept darzustellen und zu erläutern)	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Förderung und Begleitung von regulär 12 Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrem Bedarf bis maximal 12 Monate • Umsetzung einer ganzheitlichen, systemischen Förderung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler • Anwendung des Case Managements • Aktivierung individueller Ressourcen der Teilnehmer/innen • aktive Netzwerkarbeit und nachhaltige Etablierung ggf. weiterführender Helfersysteme • aktive Umsetzung des Prinzips des Gender-Mainstreaming • nachvollziehbare Einbindung des Projektes in den Prozess des Lernens am Schulstandort • vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit mit der Schule und der abgeordneten Lehrkraft 	
2. Konkrete Ziele dieses Schulprojektes.	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung des schulischen Wissens sowie Vermeidung weiterer Lerndefizite 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Festigung sozialer und personaler Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Fortsetzung der Schullaufbahn im Klassenverband im Anschluss an die Maßnahme 	

IV. Anforderungen an den projektumsetzenden Träger (Mit dem Konzept nachzuweisen)
Vom Träger wird folgende Eignung erwartet:
<ul style="list-style-type: none"> • anerkannter Träger der Jugendhilfe • Erfahrung in der Umsetzung von Projekten mit und an Schule • weitreichende praktische Erfahrungen in der Arbeit mit schulumüden und schulverweigernden Schülerinnen und Schülern in Multiproblemlagen • weitreichende praktische Erfahrung in der Umsetzung des Case Managements • aktive Netzwerkarbeit in den entscheidenden Gremien der Jugendhilfe sowie zur beruflichen Integration • Arbeit mit festangestellten ausgebildeten Sozialpädagogen
Seitens des Trägers muss folgende Ausstattung vorgehalten werden: (räumlich/sächlich/technisch)
Das Projekt findet an der Schule statt. Seitens der Schule werden entsprechende Räume zur Gruppen- und Einzelförderung sowie ein Büroraum bereitgestellt. Seitens des Trägers ist die technische Ausstattung der Projektmitarbeiter/innen und adäquates Lehr- und Lernmaterial zu gewährleisten.

